



Für effektive Arbeit der Bauintdustrie

Die Betriebe des „Mintjashstrol“ der Kasachischen SSR liefern für die Baueile Erzeugnisse für über 360 Millionen Rubel im Jahr...

Zu Nebenkosten kommt es auch wegen der veralteten und wenig produktiven Ausrüstungen...

Die Senkung der Selbstkosten wird besonders durch die Störungen in der Metallverarbeitung...

Die Senkung der Selbstkosten wird besonders durch die Störungen in der Metallverarbeitung...

Die Senkung der Selbstkosten wird besonders durch die Störungen in der Metallverarbeitung...

Rußland ist ein Vortrupp der revolutionären Bewegung in Europa

Im letzten Jahrzehnt seines Schaffens schenkte Karl Marx Rußland, das damals den für das russische Volk qualvollen Übergang vom Leibeigenschaft zum Kapitalismus durchmachte...

Marx verfolgte aufmerksam die Verläufe der Widersprüche zwischen dem offiziellen und revolutionären Rußland...

Die Gemüsezüchter der Vereinigung „Tschernojarskoje“ haben sich gut auf die Frühjahrsfelderarbeiten vorbereitet...

Die Gemüsezüchter der Vereinigung „Tschernojarskoje“ haben sich gut auf die Frühjahrsfelderarbeiten vorbereitet...

Die Gemüsezüchter der Vereinigung „Tschernojarskoje“ haben sich gut auf die Frühjahrsfelderarbeiten vorbereitet...

In kürzerer Frist

Die Gemüsezüchter der Vereinigung „Tschernojarskoje“ haben sich gut auf die Frühjahrsfelderarbeiten vorbereitet...

Zum 158. Geburtstag von Karl Marx Marx und Rußland

Lebens und als Barometer der sich vollziehenden Umgestaltungen bezeichnete.

Er schätzte die Entwicklung des Gesellschaftsgedankens in Rußland sehr hoch ein und glaubte an die große Zukunft dieses Landes...

Die Gemüsezüchter der Vereinigung „Tschernojarskoje“ haben sich gut auf die Frühjahrsfelderarbeiten vorbereitet...

Die Gemüsezüchter der Vereinigung „Tschernojarskoje“ haben sich gut auf die Frühjahrsfelderarbeiten vorbereitet...

Die Gemüsezüchter der Vereinigung „Tschernojarskoje“ haben sich gut auf die Frühjahrsfelderarbeiten vorbereitet...

Die Gemüsezüchter der Vereinigung „Tschernojarskoje“ haben sich gut auf die Frühjahrsfelderarbeiten vorbereitet...

Die Gemüsezüchter der Vereinigung „Tschernojarskoje“ haben sich gut auf die Frühjahrsfelderarbeiten vorbereitet...

Die Gemüsezüchter der Vereinigung „Tschernojarskoje“ haben sich gut auf die Frühjahrsfelderarbeiten vorbereitet...

Die Gemüsezüchter der Vereinigung „Tschernojarskoje“ haben sich gut auf die Frühjahrsfelderarbeiten vorbereitet...

komplizierten Problems finden zu helfen. In einem Brief an die Redaktion der Zeitschrift „Oletschenskoye Sapiski“ schrieb er...

Wie Marx vorausgesehen hatte, betrat Rußland den Weg des Kapitalismus, und das russische Proletariat, das sich herausgebildet, wurde zum Vortrupp der internationalen revolutionären Armee der Arbeiter.

Die Abenduniversität für Marxismus-Leninismus beim Aktjubinsk Stadtkomitee der KP Kasachstans ist in die I. Kategorie aufgerückt...

Die Abenduniversität für Marxismus-Leninismus beim Aktjubinsk Stadtkomitee der KP Kasachstans ist in die I. Kategorie aufgerückt...

Die Abenduniversität für Marxismus-Leninismus beim Aktjubinsk Stadtkomitee der KP Kasachstans ist in die I. Kategorie aufgerückt...

Das Haus der Viehzüchter errichtet

Am Rande des Dorfes Prjosjorka befindet sich das Viehzüchterstadtdchen des Sowchos „Kolos“...

Am Rande des Dorfes Prjosjorka befindet sich das Viehzüchterstadtdchen des Sowchos „Kolos“...

Spitze Bakunin stand. Unter dem Einfluß von Marx fand es das Komitee der russischen Sektion der I. Internationale...

Die russischen Revolutionäre zollten Marx für die Hilfe und Ratschläge Liebe, Achtung und Vertrauen...

Die russischen Revolutionäre zollten Marx für die Hilfe und Ratschläge Liebe, Achtung und Vertrauen...

Die russischen Revolutionäre zollten Marx für die Hilfe und Ratschläge Liebe, Achtung und Vertrauen...

Die russischen Revolutionäre zollten Marx für die Hilfe und Ratschläge Liebe, Achtung und Vertrauen...

Die russischen Revolutionäre zollten Marx für die Hilfe und Ratschläge Liebe, Achtung und Vertrauen...

Die russischen Revolutionäre zollten Marx für die Hilfe und Ratschläge Liebe, Achtung und Vertrauen...

Die russischen Revolutionäre zollten Marx für die Hilfe und Ratschläge Liebe, Achtung und Vertrauen...

Petersburger Universität. Jurastudien, an Marx mit der Bitte, ihnen die Bruderhand zu reichen...

Mit tiefer Trauer empfingen die russischen Revolutionäre die Nachricht von Marx' Tod...

Mit tiefer Trauer empfingen die russischen Revolutionäre die Nachricht von Marx' Tod...

Mit tiefer Trauer empfingen die russischen Revolutionäre die Nachricht von Marx' Tod...

Mit tiefer Trauer empfingen die russischen Revolutionäre die Nachricht von Marx' Tod...

Mit tiefer Trauer empfingen die russischen Revolutionäre die Nachricht von Marx' Tod...

Mit tiefer Trauer empfingen die russischen Revolutionäre die Nachricht von Marx' Tod...

Die Möbelfabrik in Schtschinsk ist eine Füllhalle der Produktivität

Die Möbelfabrik in Schtschinsk ist eine Füllhalle der Produktivität. Das Kollektiv kann sich seit Jahren seiner Erfolge im sozialistischen Wettbewerbswettbewerb rühmen...

Die Möbelfabrik in Schtschinsk ist eine Füllhalle der Produktivität. Das Kollektiv kann sich seit Jahren seiner Erfolge im sozialistischen Wettbewerbswettbewerb rühmen...

Die Möbelfabrik in Schtschinsk ist eine Füllhalle der Produktivität. Das Kollektiv kann sich seit Jahren seiner Erfolge im sozialistischen Wettbewerbswettbewerb rühmen...

Zu neuem Aufstieg

Warlamow, der hohe Titel „Kollektiv der kommunistischen Arbeiter“ verliehen.

Warlamow, der hohe Titel „Kollektiv der kommunistischen Arbeiter“ verliehen.

Warlamow, der hohe Titel „Kollektiv der kommunistischen Arbeiter“ verliehen.

Namhafter Schaffhirt

Beim Morgengrauen ist Gustav Wilhelm (unser Bild) gewöhnlich schon bei seiner Herde...

Beim Morgengrauen ist Gustav Wilhelm (unser Bild) gewöhnlich schon bei seiner Herde...

Beim Morgengrauen ist Gustav Wilhelm (unser Bild) gewöhnlich schon bei seiner Herde...



Text und Foto: N. Pinnew

Internationale Jungpionierreihe

Nicht nur die sozialistische ökonomische Integration der RWG-Länder hat sich in den letzten Jahren vertieft...

Nicht nur die sozialistische ökonomische Integration der RWG-Länder hat sich in den letzten Jahren vertieft...

Nicht nur die sozialistische ökonomische Integration der RWG-Länder hat sich in den letzten Jahren vertieft...

Das Wort der Partei - jedem Schüler

Das Wort der Partei - jedem Schüler. Unser Leitfaden.

Das Wort der Partei - jedem Schüler. Unser Leitfaden.

Das Wort der Partei - jedem Schüler. Unser Leitfaden.

Unser Leitfaden

Befreiungskampf der unterdrückten Völker. Jurij Shallow (Klasse 9b) ...

Befreiungskampf der unterdrückten Völker. Jurij Shallow (Klasse 9b) ...

Befreiungskampf der unterdrückten Völker. Jurij Shallow (Klasse 9b) ...

# Bürger der Sowjetunion

An diesem Abend wurden 36 Schüler der Mittelschule der Landwirtschaftlichen Vereinigung „Tschernojarskoje“, Rayon Pawlodar, vollberechtigte Bürger des Sowjetlandes. Zu ihnen zählen S. Motowilow, R.

Achmetow, N. Grekowa, L. Blum und andere. Hier fand eine festliche Einweihung der neuen Pässe den Sechzehnjährigen statt. Mit herzlichen Ansprachen an die jungen Staatsbürger wand-

ten sich die Arbeits- und Kriegsveteranen S. K. Kuschtsch, D. K. Scharow und die Leiterin der Lehrabteilung der Schule N. M. Rorokina.

Der Abend wurde mit einem Konzert der Schülerliedkunst abgeschlossen.

J. TICHONOW  
Gebiet Pawlodar

## Alle Kinder wollen Frieden

Musik: E. JUNGMANN  
Worte: E. KÄTZENSTEIN

Alle Kinder singen Lieder. Alle Kinder wollen Frieden.

Alle Kinder wollen lernen, träumen von den fernen Sternen.

Alle Kinder wollen lachen, ihren Eltern Freude machen.

Alle wollen glücklich sein unterm warmen Sonnenschein.

Alle Kinder wollen bauen, mutig in die Zukunft schauen.



## An diesen frohen Frühlingstagen

Der April war reich an freudigen Ereignissen für unsere Kinder. Wie zu einem großen Fest zogen die Schüler unserer Schule Nr. 12 auf den Roten Subbotnik. Sie pflanzten Bäume, sammelten Altpapier, schafften auf dem Schulhof Ordnung. Und Alteisen sammelten sie so viel, daß sie es nicht so leicht

abliefern konnten — 10 Tonnen. Besonders taten sich die Kinder aus der Pioniergruppe „A. Matrosow“ hervor. Auch die Kleinen aus den Klassen 1, 2 und 3 arbeiteten wie Ameisen.

Inzwischen bereiteten die KIFler „Weiße Rose“ für die Teilnehmer des Subbotniks ein umfangreiches Konzert vor. Es klangen Lieder und Gedichte über W. I. Lenin, Ernst Thälmann, deren Geburtstage wir in diesen frohen Frühlingstagen feierten.

Uralsk

Klara RUGE

## Eine Schülerkonferenz

Unlängst bereitete unsere Klasse der Schule Nr. 4 eine Konferenz zum Thema „S“ (S) sieht das Amerika von heute aus“ vor. Die Schüler sprachen über die medizinische Betreuung, die schwere Lage der Millionen Arbeitslosen, über das ständige Wachstum der Preise in diesem Land.

Tatjana SARYTSCHWA,  
Jungkorrespondentin  
Pawlodar

# Kinder-Freundschaft

16  
1976



Sofia Felixowna Odinezka-Ja (mitten) leitet in der Mittelschule des Dorfes Perwomajskoje, Rayon Astrachanka, Gebiet Zelinograd, den KIF. Trifft im KIF ein Brief von den Freunden ein, so machen sie auf der Karte Zeichen. Somit „wandern“ Sie in jeder KIF-Sitzung in die fernen Länder.

Foto: W. Bär

## Aktivistinnen

An dem Wohnhaus Nr. 17 ist eine Tafel angebracht: „Die Einwohner dieses Wohnhauses kämpfen für den Titel „Haus mit Musterordnung“. In diesem Haus wohnen die Leninpioniere Nadja und Ljuba Fischer, Schülerinnen der 7. und 5. Klasse.

Die Geschwister Fischer achten zusammen mit anderen jungen Einwohnern auf Ordnung im Hof. Sie pflanzen und pflegen die kleinen Bäume, legen die kleinen Blumenbeete an, beteiligen sich an den Subbotniks. Auch die Treppentüren sind unter der Obhut der Pioniere.

Im Winter machten die Pioniere selbst eine Mini-Eisbahn im Hof. Die Hockeyfreunde gewannen dank dem ständigen Training auf dieser Bahn den 1. Platz und den Preis „Goldene Scheibe“ unter den Hofmannschaften der Stadt. Bald kommen die Sommerferien, dann werden die Aktivistinnen hier abends Laienkonzerte veranstalten. Ljuba Fischer und ihre Freundin Ira Krein, die auch in diesem Haus wohnt, besuchen den Chorzirkel im Pionierpalast. So daß sie es übernehmen werden, mit den Kleinen eine Laienkunstgruppe zu organisieren.

Tatjana GRIGORJEWA,  
Balchasch

## Dem großen Internationalisten gewidmet

Unlängst begingen die KIFler der Mittelschule Nr. 5 Ernst Thälmanns 90. Geburtstag. Zu diesem Fest war auch Olga Rassojowa, Veteranin des Großen Vaterländischen Krieges, gekommen. Die Präsidentin des KIF Lyda Smorodina und andere KIF-Mitglieder sprachen von Ernst Thälmann als dem großen Sohn seiner Klasse. Ein Vortrag hieß „Der Prozeß, der nicht zu-

stande kam“. Anschließend traten die Schüler mit einer Musik-Literaturkomposition Ernst Thälmann zu Ehren auf. Als Gäste wohnten dem Abend Schüler aus der Nachbarschule bei. Sie beteiligten sich an einem Wettbewerb um die beste Darbietung eines Liedes, Gedichts, Tanzes.

M. PAUL

Kustanai

## Vor den Prüfungen

In diesem Frühling müssen wir Schüler der 4. Klasse zum erstenmal Prüfungen ablegen. Es ist noch ein ganzer Monat bis dahin, aber schon jetzt machen wir uns fleißig an die Prüfungskarten. Es sind 25 Karten und jede hat 2 Fragen. Wir versammeln uns oft nach dem Unter-

richt und spielen Miniprüfungen, das macht uns viel Spaß, denn alle sind nach der Reihe Lehrer und Schüler.

Olga BRAUN,  
Klasse 4b  
Pawlowka,  
Gebiet Zelinograd

HIER ABSCHNEIDEN

HIER ABSCHNEIDEN

HIER ABSCHNEIDEN

Das Mädchen war festlich gekleidet und trippelte neben ihrer Mutter her. In der Hand hielt es einen blauen Luftballon. Er glänzte in der Sonne, und die großen Augen des Mädchens blickten freudig umher.

Plötzlich glitt der Faden aus ihren Fingern und der Ballon stieg langsam in die Höhe. Das Mädchen schrie auf, und in ihren Augen zeigten sich Tränen. Es schaute auf ihre Mutter, die stehen blieb, dann wieder nach dem Ballon, der sich immer weiter und weiter entfernte und in der Himmelsbläue verschwand, und sie begann bitterlich zu weinen.

Die Mutter bemühte sich, ihr Kind zu beruhigen, sagte, daß sie einen neuen Ballon kaufen werde. Auch die Vorbeigehenden sprachen auf es ein — aber vergebens! Tränenrollten ihm über die Wangen. Da beugte sich ein alter Mann zu ihm herab, streichel-

Reinhold SCHLOTTHAUER

## Der Luftballon

te ihm den Kopf und sagte: „Weißt du, wo jetzt dein Ballon ist?“

Das Mädchen blickte den alten Mann an. Es schluchzte und schüttelte den Kopf. Und eine so große Hoffnung stand in ihren verweinten Augen, daß auch die Erwachsenen den alten Mann mit Interesse und Erwartung ansahen, wie auf einen guten Zauberer aus einem Märchen.

Der Greis hob seinen Stock, zeigte nach dem Himmel und sprach mit solcher Stimme, als ob er ein großes Geheimnis lüfte.

„Er ist dort — unter den Sternen. Wir werden unsere Kosmonauten bitten, deinen Ballon zu finden und ihn wieder zurückzubringen. Gut?“

Das Mädchen nickte und

fragte erwartungsvoll: „Wann?“  
„Am nächsten Feiertag.“  
„Aber wird er nicht platzen?“

„Nein“, sagte er so überzeugt, daß das Mädchen ihm glaubte, und ihr Gesicht erhellte sich wieder. Der Mann aber sprach weiter: „Jetzt empfangen die Sterne deinen Ballon.“

„Die Sterne?!“ Staunen und Freude waren in ihren weit geöffneten Augen. Vor ihrem Blick entstand eine Märchenwelt, in der der blaue Luftballon von einem Stern zum anderen fliegt.

Mutter und Töchterchen verabschiedeten sich von dem alten Mann und gingen weiter. Und wieder trippelte das Mädchen neben seiner Mutter her und lachte fröhlich...



## Zwiesgespräch

„Wem baust du dieses Gebäude, Maurer und Meistersmann?“

„Du brauchst doch dieses Gebäude!“ schmunzelt der Maurersmann.

„Kannst du's mir näher erläutern, Maurer und Meistersmann?“

„Dies wird ein Schulgebäude,“ sagt nun der Meistersmann.

„Schule — was soll es bedeuten, Maurer und Meistersmann?“

„Lernen — das macht dir doch Freude!“ meint drauf der Meistersmann.

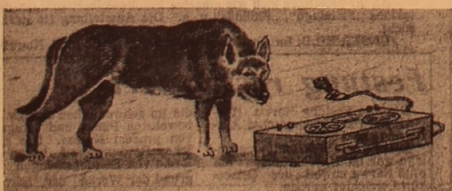
„Lernen? Das möcht ich noch heute, Maurer und Meistersmann!“

„Bald wird's zum Unterricht läuten,“ lacht der Meistersmann.

„Auch ich lern' in diesem Gebäude, nicht wahr, lieber Meistersmann?“

Deutsch: Aivo Kaidja

Ewald KATZENSTEIN



## Bim hat sich nicht erkannt

Ich habe einen Hund Bim. Er ist groß und schön. Sein Haar ist pechschwarz, nur der Rücken schimmert grau. Morgens mache ich mit Bim einen kurzen Spaziergang, dann eile ich zur Schule, und Bim wartet auf mich.

Einmal gab Mutti Bim einen Knochen, und er machte sich sofort an die „Arbeit“. Wollte ich ihn abnehmen, so knurrte er böse. Ich nahm mein Tonbandgerät und schob ihm das Mikrophon unter die Schnauze.

Als Bim mit dem Knochen

fertig war und sich beruhigt hatte, schallte ich das Tonbandgerät laut ein. Das Zimmer füllte ein lautes böses Knurren. Bim lief zum Apparat, die Haare standen ihm zu Berge. Er bellte das Gerät laut an. Er bellte so lange, bis ich es ausschaltete.

Ein paar Tage kam Bim in mein Zimmer, lauschte und beschnüffelte das Tonbandgerät. Er wartete immer, noch auf den Hund, der so grausam knurrt. Er konnte es nicht verstehen, daß er es selbst war. W. SACHAROW

## Auch Briefe lehren

Unsere 7. Klasse des Dorfes Nagornoje, Rayon Kellerowka, ist sehr aktiv. Fast jede Woche organisieren die Schüler unserer Schule Abende, und wir machen auch mit. Der

letzte Abend war W. I. Lenins 106. Geburtstag gewidmet. Wir haben viele Briefe von Freunden in Kiew, Togliatti, Pawlodar, Dshambul u. a. Tonja Woroschowa aus Togliatti

und ich schreiben uns schon zwei Jahre. Ihre Briefe sind immer interessant und helfen uns, andere Orte unserer Heimat kennenzulernen.

Sina FRIESEN,  
Schülerin der 7. Klasse  
Gebiet Koktschetaw

## Solange es mir Freude macht

Anni Ringelhof fragt: „Wie lange darf man mit Puppen spielen?“ (KF Nr. 12). Ich bin auch in der 4. Klasse und spiele gerne mit Puppen. Ich habe ihrer drei. Für meine Puppe Katrin nähe ich Kleider, Schürzen und Mützen. Ich werde mit Puppen spielen, solange es mir Freude macht. Meine Katrin will ich auf immer aufbewahren.

großton. Ich glaube, sie spielen selbst heimlich mit ihren Puppen.

Anni, die Mädchen, die dich wegen des Puppenspielens auslachen, wollen nur

Tanja MAKARENKO  
Zelinograd

Gunnar ROOTSI

## Wer geht immer langsam?

Immer können hurtig flitzen Mäuse, Eichhörnchen und Füchse. Gleichfalls außer jenen sind Hasen, Iltisse geschwind. Wer geht aber langsam weiter,

trägt sein Häuslein — und wie heißt er? Allen ist sie wohl bekannt: „Schnecke“ wird sie stets genannt.

Aus dem Estnischen: Aivo Kaidja



## Zum Kichern

„Max, warum stehst du vor dem Spiegel mit geschlossenen Augen?“  
„Ich will mal sehen, wie ich aussehe, wenn ich schlafe.“

Mutti, wieviel Nüsse habe ich in der Hand? Wenn du die Zahl richtig nennen darfst du beide haben.

Vati, du sagtest doch, wenn das Thermometer fällt, wird es gleich kälter. Es ist bei mir heute

gefallen, aber kälter ist es deswegen nicht geworden...

In der Turnstunde liegen alle Schüler auf dem Rücken und bewegen die Beine wie beim Radfahren. Arno rührt keinen Zeh. „Warum übst du nicht mit?“ fragt der Lehrer.

„Ich fahre gerade bergab“, war die Antwort.  
Lehrer: „Katrin, du hast das Wort ‚Tunnel‘ mit zwei ‚l‘ geschrieben. Streiche eins aus.“  
Katrin: „Ja, aber welches bitte?“

Heute-Tag der Presse

Zuverlässige Stütze

Heute feiern wir den Tag der Presse, den 64. Geburtstag der Zeitung „Pravda“...

Heute stehen die Beschlüsse des XXV. Parteitags der Kampft um ihre Verwirklichung im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit unserer Zeitung...

Auch wir helfen mit

Feuchtigkeitsboden. Sie fliegen, fahren, schwimmen, bis sie in der Luft...

Die Redaktion UNSERE BILDER: Die aktiven Mitarbeiter...

Dem Siegestag entgegen

Wir waren unserer dreizehn Familien, die man im Juni 1942 mit dem Dampfschiff „Maria Ulanowa“ nach Kängotowa brachte...

Als wir nun am Ufer standen und unsere Blicke auf dem mächtigen Fluß ruhten...

Man hatte uns genügend Kähe, verschiedene Netze und andere Zubehör für die Fischer zur Verfügung gestellt...

Man hatte uns genügend Kähe, verschiedene Netze und andere Zubehör für die Fischer zur Verfügung gestellt...

Man hatte uns genügend Kähe, verschiedene Netze und andere Zubehör für die Fischer zur Verfügung gestellt...

Man hatte uns genügend Kähe, verschiedene Netze und andere Zubehör für die Fischer zur Verfügung gestellt...

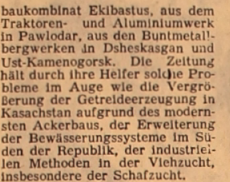
Man hatte uns genügend Kähe, verschiedene Netze und andere Zubehör für die Fischer zur Verfügung gestellt...

Man hatte uns genügend Kähe, verschiedene Netze und andere Zubehör für die Fischer zur Verfügung gestellt...

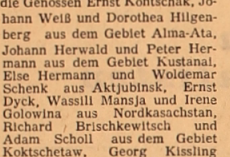
Man hatte uns genügend Kähe, verschiedene Netze und andere Zubehör für die Fischer zur Verfügung gestellt...

Man hatte uns genügend Kähe, verschiedene Netze und andere Zubehör für die Fischer zur Verfügung gestellt...

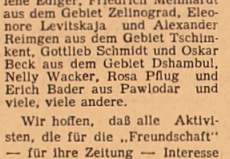
Man hatte uns genügend Kähe, verschiedene Netze und andere Zubehör für die Fischer zur Verfügung gestellt...



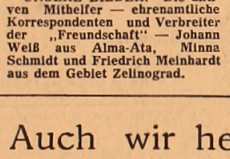
Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.



Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.



Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.



Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

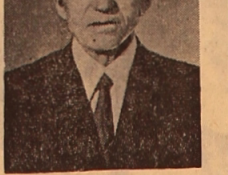
Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

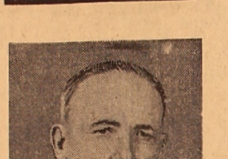
Von diesem Heute träumte ich



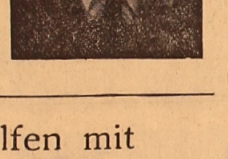
Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.



Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.



Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.



Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Diese Geschichte erzählte mir Nurmat SAIPOV, ein bejahrter Angestellter des Postamts in Karamurt...

Am 5. Mal, wenn wir den Tag der Presse feiern, erinnere ich mich immer wieder an den Herbst im fernem Jahr 1924...

Ich hatte mal wieder bis spät in die Abendstunden in einem Baumhohl diskutiert...

Die Feinde der Sowjetmacht auf dem Lande konnten aber das flammende Wort der Wahrheit nicht ersticken...

Ich habe schon längst das Rentenalter erreicht, gehe aber immer noch meinen Pflichten nach...

Von diesem Heute träumte ich vor einem halben Jahrhundert...

U. KALYBAJEV

Gebiet Tschinkent

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a man in a suit, likely the author of the article.

Im sozialistischen Rennwettbewerb für bauliche Einrichtung und Begründung der Siedlungen Kasachstans wurde dem Siedlungssojuz Tschinkent...

Auszeichnung verpflichtet

einer Geldprämie von 7.000 Rubel bedacht. Für 2.000 Rubel wurde die Schulbibliothek mit Büchern komplettiert...

derfahne wurde auf der festlichen Versammlung aller Siedlungseinwohner überreicht...

E. IMHERR Gebiet Karaganda

Menschen aus unserer Mitte



Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

NICHT oft versammeln sich die Männer der Familie Kuhn an einem Tisch...

Alle haben sie von ihm geerbt, seine großen Augen, seine ruhigen Gesichtszüge...

Von den 45 Jahren, die Jakob Neufeld auf dem Buckel hat...

An diesem Morgen hätte Jakob nicht zeitig aus den Federn gebraucht...

Jeder, mit dem ich mich unterhielt, hatte über Jakob nur Gutes zu berichten...

In hohem Ansehen steht bei ihren Mitarbeitern auch Irene Neufeld...

Ein Abend stand groß und klein der ganzen Anstehung am Jenissej vor...

Das gegenüberliegende Ufer war weniger bewaldet...

Als die Kolchosvorsitzende sah, daß wir die Saatkartoffeln zerschneiden...

Die erste Gemüseernte war so reich, daß wir alle standen mühen...

Im Winter mühten wir unsere Arbeit wechseln...

Die Einwohner von Kängotowa waren uns sehr dankbar...

Ein Gefühl der Befriedigung machte sich in den Herzen aller...

An den langen Winterabenden sind wir Frauen oft vor den Eisenofen...

Dorothea HILGENBERG

Portrait of a woman in a suit, likely the author of the article.

Portrait of a woman in a suit, likely the author of the article.

Bauarbeiterdynastie



Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Mit 40 Jahren bekam der Familienvater das Diplom eines Bauingenieurs...

Für den Bauberuf wollte sich auch der jüngste Sohn Joben entscheiden...

Die Nachkommenschaft der Neufelds ist den Kinderschuhen schon entwachsen...

Zielbewußtsein und Einigkeit ist für die Jungen und Mädels aus dieser Familie kennzeichnend...

Fr. MEINHARDT

Gebiet Zelinograd

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Portrait of a man in a suit, likely a correspondent mentioned in the text.

Festung restauriert

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Die alte schwedische Archiv bewahrten Pläne und Angaben von großem Nutzen...

Unsere Anschrift: 473027 Казахская ССР, г. Целиноград, Дом Советов, 7-й этаж, «Фройндшафт»

«ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414 Telephone: 2-19-09, stell. Chef., 2-17-07, 2-56-45, Chef. vom Dienst - 2-78-50, Abteilungen: Propaganda, Partei- und politische Massenarbeit - 2-76-56, Landwirtschaft - 2-18-23, Industrie - 2-17-35, Kultur - 2-74-26, Literatur - 2-18-71, Information - 2-78-50, Leserbriefle - 2-77-11, Buchhaltung - 2-79-84, Fernruf - 72.

УН 06690 Типография издательства Целиноградского обкома КП Казахстана Заказ 2923